

99-B09-183

*New dictionary of South African biography* / ed. by E. J. Verwey. - Pretoria : HSRC Publishers. - 21 cm

[4636]

Vol. 1 (1995). - VIII, 310 S. : Ill. - ISBN 0-7969-1648-9 : Rand 90.00

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Die Nationalbiographie von Südafrika, *Dictionary of South African biography* erschien seit 1 (1968) und war zuletzt bei 5 (1987) angelangt, ohne daß bekannt war, wie das Werk weitergeführt würde, eine Frage, die nach der politischen Wende in Südafrika zu einer Frage des Überlebens wurde. 1995 erschien dann - mit Vorwort von Nelson Mandela - und weiterhin herausgegeben vom Human Sciences Research Council der erste Band der Fortsetzung, der sich vom Vorgänger schon durch das einleitende *New ...* abhebt und an dessen im Vergleich dazu "billiger" Aufmachung sich die Schwierigkeiten des Unternehmens unter den heutigen ökonomischen Bedingungen ablesen lassen. Auch die Zahl der Biographien je Band ist gegenüber früher von ca. 900 auf 129 im vorliegenden Band geschrumpft. Dafür sind die Auswahlkriterien neu definiert und (im positiven) Sinne den neuen Gegebenheiten angepaßt worden, nämlich weg vom männlich dominierten weißen Establishment, hin zur Berücksichtigung der früher aus unterschiedlichen Gründen Benachteiligten, nämlich der politischen (schwarzen) Opposition und der Frauen. Der große Anteil beider fällt allein schon beim Blättern angesichts der Porträts (einer Neuerung gegenüber dem Vorgänger) ins Auge. Die von zahlreichen Mitarbeitern stammenden Artikel sind nicht gezeichnet, da sie anscheinend von der Redaktion mehr oder weniger stark überarbeitet wurden, doch sind die Namen der Mitarbeiter mit den von ihnen behandelten Personen im Vorspann abgedruckt. Diese Bearbeitung betraf, so kann man vermuten, vor allem die Beseitigung einer zu großen Detailliertheit der Fakten, an deren Stelle die Herausarbeitung der besonderen Leistungen trat. Quellen (auch archivalische) und Sekundärliteratur sind am Schluß aller Artikel aufgeführt. Die Biographie wird wie ihre Vorgängerin in unregelmäßigen (und hoffentlich nicht zu großen) Abständen erscheinen, sobald jeweils genügend Biographien für einen weiteren von A - Z geordneten Band beisammen sind. - Sehr beachtliche Fortführung einer Nationalbiographie nach einem erneuerten Konzept, die gleichwohl auf den Leistungen ihrer Vorgängerin basiert, deren 4518 Biographien in einem kumulierten Register am Schluß des vorliegenden Bandes (wie bereits in Bd. 4 des Vorgängers) zusammengestellt sind.

Klaus Schreiber

---

Zurück an den [Bildanfang](#)